

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU
- Drucksache 7/152 -**

Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen erleichtern - Meisterbonus und Meistergründungsprämie für Thüringen

Der Antrag wird in Nummer III. wie folgt geändert:

- I. In Nummer 1 wird die Angabe "2.000 Euro" durch die Abgabe "4.000 Euro" ersetzt und nach den Worten "Meisterprüfung im Handwerk" die Worte "oder bestandene Prüfung zum Industriemeister" eingefügt.
- II. Nummer 2 erhält folgende Fassung:

"2. einen bürokratischen 'Welpen'-Schutz für Existenzgründer und Nachfolger zu schaffen; in den ersten drei Jahren nach der Gründung sollen Existenzgründer von möglichst vielen steuer- und arbeitsrechtlichen Regelungen befreit werden;"
- III. Folgende Nummer 4 wird angefügt:

"4. den Prozess der Unternehmensgründung zu vereinfachen und bürokratische Hürden abzubauen."

Begründung:

Der bereits vorhandene Fachkräftemangel wird sich nach den meisten Prognosen, unter anderem bedingt durch die demografische Entwicklung, weiter verstärken. Besonders in handwerklichen Berufen ist dieser Mangel bereits deutlich spürbar, um diesem entgegenzuwirken, müssen deutliche Anreize für Weiterbildung und die Absolvierung einer Meisterprüfung geschaffen werden. Dadurch soll auch der hohe Ausbildungs- und Qualitätsstandard gehalten werden.

Darüber hinaus müssen sich Gründer oder Nachfolger, gerade zu Beginn ihrer Selbständigkeit, auf ihr Geschäftsmodell konzentrieren können, statt sich in der Anfangszeit ausschließlich bürokratischen Aufgaben zu widmen.

Wie das Institut für Mittelstandsförderung ermittelt hat, ist die durchschnittliche Dauer einer Unternehmensgründung in Thüringen mit 7,75 Arbeitstagen sehr hoch. Andere Länder liegen mit 4,25 Arbeitstagen deutlich darunter. Hier sind Prozessverbesserungen nötig, um das Verfahren der Unternehmensgründung in Thüringen zu verbessern und zu beschleunigen.

Für die Fraktion:

Montag